

II - 5957 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3020 /J

1988 -11- 30

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Ettmayer, *Kraft*
und Kollegen
an den Bundesminister für Justiz
betreffend Abwicklung von Konkursen am Gericht Wels

In den Oberösterreichischen Nachrichten vom 12. Sept. 1988 und der Wochenpresse Nr. 38 vom 23. Sept. 1988 wird in Beichten auf ungewöhnliche Vorgänge im Rahmen der Justizverwaltung bei der Abwicklung von Konkursen am Gericht Wels hingewiesen. Bei Durchlesen der Berichte entsteht der Verdacht, daß das Gericht Wels immer dieselben Personen als Masseverwalter bzw. vom Masseverwalter immer dieselben Personen als Gutachter eingesetzt werden. Weiters ist erstaunlich, daß Firmen knapp vor Eröffnung des Konkurses ihren Firmensitz nach Wels verlegen, wie in den zitierten Artikeln am konkreten Beispiel der WBB (vormals VOESTALPINE Hebag) dargestellt wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Justiz nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie die in den zitierten Zeitungsartikeln dargestellten Sachverhalte überprüfen lassen?
- 2) Werden Sie speziell die Frage untersuchen, warum gerade in Wels Konkurse von Firmen abgewickelt werden, deren Gesellschaft knapp vor Eröffnung des Konkurses nach Wels verlegt werden?